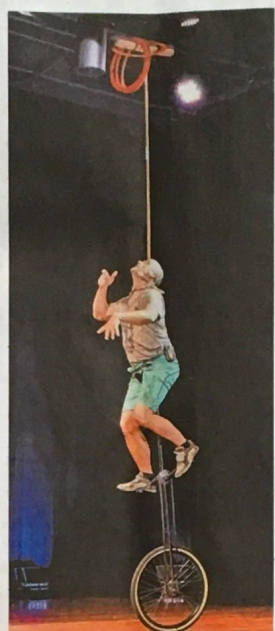




Felix, jüngster Seifenblasenkünstler der Welt und Blubs Sohn. FOTO: ULRIKE LANGER



Gefährliche Hochstapelei: Cecilia beim Stuhlbalanceakt. FOTO: ULRIKE LANGER



Viel mehr als nur der Moderator des Abends: Schorsch Bross. FOTO: ULRIKE LANGER



Antje Pöde: Kleine Auflockerung vor der nächsten Urlaubsreise? FOTO: ULRIKE LANGER

Ein Ort unzähliger Sternstunden

30 Jahre Stadthalle: Das feiert Haßfurt mit einer viel bejubelten Varieté-Gala. Altbürgermeister Rudi Eck stellt heraus, dass sich die Stadthalle immer wieder bewährt hat

Von ULRIKE LANGER

HASSFURT Eine Sternstunde erlebten rund 400 Besucher der Varieté-Gala-Show anlässlich des 30-jährigen Bestehens der Stadthalle in Haßfurt. Immerhin bezauberten dreizehn internationale Künstler aus den Bereichen Comedy, Artistik, Akrobatik und Zauberei mit über 400 Jahren professioneller Bühnenerfahrung das Publikum, das von dem Moderator Schorsch Bross durch den Abend geführt wurde.

„Wahnsinn“ flüsterte eine Zuschauerin während der Vorstellung angesichts der teils atemberaubenden Darbietungen. Auch Bürgermeister Günther Werner lobte am Ende den schönen Abend. „Die Künstler haben uns alle verzaubert!“ Für den Altbürgermeister Rudi Eck war der Abend eine „Super-show“. „Es ist unglaublich, was die Künstler geboten haben. Man sieht, dass sich die Stadthalle immer wieder bewährt; denn wir haben schon vor 30 Jahren ähnliche Shows erlebt“, sagte er. Christine Spitzner aus Haßfurt war ebenfalls begeistert: „Es war eine sehr abwechslungsreiche Gala, bei der für jeden Geschmack etwas dabei war. Das fand ich total super!“

Die Begeisterung war den Zuschauern zu jedem Moment der gut dreistündigen, spannenden Show anzumerken. Was die Künstler der Varieté-Kunst bieten, übertraf in ihrer Qualität und Faszination alle Erwartungen. Der Comedian, Einradartist, Conférencier und Aktionskünstler Schorsch Bross aus Rudendorf führte wortgewandt, witzig und charmant durch das Programm, bezog das Publikum immer wieder in die Moderation und



Ob am Vertikaltuch oder bei Antipodenspielen mit Koffern: das Kennzeichen der Künstlerin Antje Pöde sind Anmut und scheinbare Schwerelosigkeit. FOTO: ULRIKE LANGER

das Bühnengeschehen mit ein und unterhielt es seinerseits mit vielen Darbietungen. Zu Anfang konnten sich die Zuschauer an der zauberhaften Seifenblasen-Show von „Blub“ erfreuen und dann seinen ebenso talentierten Sohn Felix erleben, der schon einige Male im Fernsehen aufgetreten war. Wie vielseitig der Weltmeister in der Sparte „Comedy-Zauberei“, Gaston Florin, ist, bewies er zunächst

mit seiner komödiantischen Vorstellung als „Trickaholiker“.

Im weiteren Verlauf des Abends begeisterte er mit einer Art „Impro-Zaubershow“, bei der er die Wünsche des Publikums nach Ballett, Steptanz, Musical, Witz und Shakespeare tanzend, singend, rezipierend und zaubernd wahr werden ließ. Ebenfalls umjubelt war sein dritter Auftritt als „Jaqueline“, um die

vom magischen Zirkel von Deutschland geforderte „Frauenquote“ zu erfüllen, und mit dem „Nix“ zauberte, von dem man am Anfang nix sehen kann, das aber doch zu „etwas“ werden kann. Für ihre „Koffernummer“, bei der Antje Pöde auf dem Rücken liegend, mit mehreren Koffern, einer Handtasche und einigen Bällen jonglierte, erhielt die Künstlerin ebenfalls viel Applaus. Eine Jonglage der besonderen Art brachte Fabian Rieger auf die Bühne, in dem er mit selbstleuchtenden Stäben Kunstwerke in der dunklen Halle entstehen und unter anderem das Stadtwappen von Haßfurt aufleuchten ließ. Sehenswert war auch die Akrobatik, die Teresa mit bis zu zwanzig Hula-Hoop-Reifen vollführte. Vor der Pause wurde das Publikum dann noch von Rodolfo Reyes mit einer einzigartigen Kopfstand-Akrobatik bestens unterhalten. Im zweiten Teil faszinierten Joe Walthera und Pafema, die auch für das Programm verantwortlich zeichneten, mit ihrer eleganten, illusionären Zaubershow die Gäste.

Für die Vertikaltuch-Akrobatik von Antje Pöde mussten dann einige Gäste ihren Platz räumen, damit die Künstlerin ihren Tanz an den 100 dünnen Fäden ihres Seils voller Anmut und atemberaubender Schwerelosigkeit vollziehen konnte. Nicht weniger faszinierend war die „Sand Art Show“ von Sabrina, die auf einem leuchtenden Glastisch passend zur Musik die schönsten Geschichten aus Sand erzählte, die live an der Leinwand auf der Bühne zu verfolgen waren. Was sich anschließend so leicht und ästhetisch ansah, war das Ergebnis höchster Anstrengung und Präzision: Denn Cecilia baute aus Stühlen einen hohen Turm, auf dem sie wie waghalsig Balanceakte darbot. Waghalsig war für zwei Zuschauer auch der ungeplante Auftritt zusammen mit dem Einradartisten Schorsch Bross: einer von ihnen „musste“ nicht nur auf ein Einrad steigen, beide hatten auch die Ehre, Schorsch Bross auf das Einrad zu helfen, auf dem er denn eine ausgeklügelte Jonglage präsentierte. Ihren krönenden Höhepunkt hatte die Show dann mit dem Auftritt des Duos Rollescos. Martina Soult und Dieter Barnekow zeigten auf einem Podest von nur zwei Metern Durchmesser Kunststücke, bei der mancher Zuschauer den Atem anhielt. Zu flotter Musik bewegten sich die beiden Artisten in einer unglaublichen Geschwindigkeit und vor allem Martina Soult flog scheinbar schwerelos durch die Luft, während sie Pirouetten drehte und sich bei der Zugabe, dem „Zahnwübel“ nur mit ihren Zähnen an einem Mundstück festhielt. Am Ende präsentierten sich nochmals alle Künstler im blauen Licht in verschiedenen „Bildern“, bevor sie mit tosendem Applaus von den Zuschauern verabschiedet wurden.

ONLINE-TIPP
Weitere Bilder unter www.mainpost.de/hassberge



Blub zeigte seine einzigartige Seifenblasen-show. FOTO: ULRIKE LANGER



Joe Walthera & Pafema zeichneten nicht nur für das Programm der Gala verantwortlich. Sie boten auch eine magische Show der Extraklasse. FOTO: ULRIKE LANGER

Polizeibericht

Sportschuhe der Marke Adidas wurden gestohlen

Am vorigen Donnerstag wurden zwischen 17 und 19.15 Uhr während eines Fußballspiels aus der unversperrten Umkleidekabine am Lengfeldweg in Haßfurt ein Paar Sportschuhe der Marke Adidas, Farbe schwarz, entwendet.

Rechts vor Linksregelung missachtet

Am Freitag gegen 12.40 Uhr kollidierten auf dem Tricasterplatz in Haßfurt ein 28-jähriger BMW-Fahrer und eine 51-jährige Peugeot-Fahrerin und eine 51-jährige Peugeot-Fahrerin. Der BMW-Fahrer hatte die Regel „Rechts vor links“ missachtet. Es entstand an jedem Fahrzeug ein Sachschaden von 3000 Euro.

Sachbeschädigung auf dem Parkplatz „Zeiler Kuppele“

Im Zeitraum vom 25. Oktober bis zum 27. Oktober wurden auf dem Parkplatz beim „Zeiler Kuppele“ die Parkplatzschilder des Pfarrers und der Messnerin aus dem Boden gerissen. Das Schild der Messnerin konnte wieder aufgefunden werden, dass vom Pfarrer eignete sich der oder die Unbekannten an.

Fahrt unter Drogenwirkung wurde unterbunden

Am späten Samstagabend wurde ein 39-jähriger Renaultfahrer in Eltmann einer Verkehrskontrolle unterzogen. Bei dieser stellten die Beamten beim Fahrer drogenartige Auffälligkeiten fest, weshalb er die Beamten zur Dienststelle nach Haßfurt begleiten musste. Dort wurde eine Blutentnahme durchgeführt, dann konnte der Fahrer gehen.

Nach Streit alkoholisiert gefahren – Wert ergab 1,94 Promille

In der Regiomontanusstraße in Königsberg kam es zu einem Streit und beleidigenden Äußerungen durch eine 39-Jährige, welche sich im Anschluss hinter das Steuer ihres Pkw Peugeot saß und wegfuhr. Da die 39-jährige Fahrerin offenbar unter dem Einfluss von Alkohol stand, wurde die Polizei Haßfurt informiert. Eine Streife konnte die Frau kurze Zeit später antreffen. Hierbei stellten die Beamten deutliche Atemalkohol fest, was sich bei einem durchgeführten Test bestätigte. Dieser ergab einen Wert von 1,94 Promille. Die Frau musste die Streife mit zur Blutentnahme begleiten.

Mauer beschädigt und einfach weitergefahren – Zeugen gesucht

Am Samstagmittag bemerkte der Besitzer eines Grundstückes in Unter-schwappach, in der Dorfstraße 27, bei Reinigungsarbeiten, dass seine Gartenmauer beschädigt ist. Die Tatzeit wurde auf Montag, 22. Oktober bis zum Samstag, 27. Oktober, eingegrenzt. Der Verursacher des Schadens entfernte sich, ohne sich um die Schadensregulierung zu kümmern. Der Schaden dürfte sich auf rund 500 Euro belaufen.

Junge Familie beim Umzug bestohlen

Am Freitagnachmittag hat ein unbekannter Täter in Fischbach eine Geldbörse aus einem weißen Kleintransporter gestohlen. Eine junge Familie war gerade dabei, ihre Umzugskartons aus ihrer bisherigen Wohnung zu tragen, währenddessen sich jemand an ihrem unverschlossenen Fahrzeug zu schaffen machte.

Hinweise für alle ungeklärten Fälle bitte an die PI Haßfurt unter ☎(095 21) 92 70 oder die PI Ebern unter ☎(095 31) 92 40.

Keine Energieberatung in den Allerheiligenferien

KREIS HASSBERGE Wie die Energieberatung des Landkreises Mittelfranken, entfallen vom 29. Oktober bis 2. November die Energie-Beratungstermine im UBIZ in Oberschleichach und die monatlichen Sprechstunden an den Donnerstagen in den Außenstellen. Ab Montag, 5. November, ist die Energieberatung wie gewohnt im UBIZ erreichbar sowie am Donnerstag, 8. November, in den Zeiler Stadtwerken von 16 bis 18 Uhr.